
Pressemeldung

Das Aktionsbündnis Arbeitsmedizin vergibt Stipendien für Aus- und Weiterbildung

Das Stipendienprogramm richtet sich an Ärztinnen und Ärzte sowie Studierende der Humanmedizin. Bewerbungen sind vom 1. Oktober bis zum 1. Dezember 2020 möglich.

Mainz, 01.10.2020 – Ärztinnen und Ärzte sowie Studierende der Humanmedizin können sich ab 1. Oktober 2020 für ein Stipendium im Fach Arbeits- oder Betriebsmedizin bewerben. Zum vierten Mal in Folge unterstützt das Aktionsbündnis Arbeitsmedizin e.V. engagierte Nachwuchsmedizinerinnen und -mediziner mit einem Stipendienprogramm bei Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen im gesamten Gebiet der Arbeitsmedizin. Gefördert werden beispielsweise ein Praktisches Jahr mit einmalig 1.500 Euro oder eine Famulatur mit einmalig 500 Euro. Bereits approbierte Medizinerinnen und Mediziner, die nach der Elternzeit wieder einsteigen, können Aufwendungen für die Kinderbetreuung während der Weiterbildungszeit in der Arbeitsmedizin fördern lassen. Zusätzlich bietet ein Mentorenprogramm die Möglichkeit, in Kontakt mit erfahrenen Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmedizinern zu kommen und sich erfolgreich zu vernetzen.

Für eine Teilnahme an der Ausschreibung sind ein tabellarischer Lebenslauf sowie ein Motivationsschreiben erforderlich. Studierende der Humanmedizin müssen darüber hinaus die Immatrikulationsbescheinigung sowie das Zeugnis der ersten Ärztlichen Prüfung bzw. des Physikums einreichen. Über die Vergabe entscheiden die Qualifikation der Antragstellenden, die Antragsbegründung sowie wirtschaftliche und soziale Gesichtspunkte. Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2020.

„Wir wollen Studierende der Medizin sowie approbierte Ärztinnen und Ärzte anderer Fachrichtungen ansprechen, die präventiv tätig sein wollen und an der Weiterentwicklung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes mitwirken möchten“, sagt Professor Stephan Letzel, Vorsitzender des Aktionsbündnisses Arbeitsmedizin. Das Bündnis engagiert sich seit 2016 mit einem umfangreichen Förderprogramm für den arbeitsmedizinischen Nachwuchs in Deutschland. So werden Studenten und Studentinnen, aber auch Ärztinnen und Ärzte in der Fort- und Weiterbildung durch Stipendien, Fachveranstaltungen und familienunterstützende Maßnahmen gefördert. Ein weiteres Aufgabenfeld ist die Qualitätssicherung der arbeitsmedizinischen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die wissenschaftliche Versorgungsforschung.

Über uns

Das Aktionsbündnis zur Sicherung des arbeitsmedizinischen Nachwuchses e.V. wurde 2014 von den arbeitsmedizinischen Fachgesellschaften bzw. Verbänden (DGAUM, VDBW, BsAfB) gegründet und besteht aus knapp 40 namhaften Unternehmen, Verbänden und Versicherungen, Institutionen aus Wissenschaft und der Praxis sowie Ministerien auf Länder- und Bundesebene. Gemeinsam wollen sie das Arbeitsfeld Arbeits- und Betriebsmedizin über Veranstaltungen, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit und Stipendien bekannter machen und damit zur Förderung des arbeitsmedizinischen Nachwuchses beitragen. Schirmherr des Aktionsbündnisses ist der Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil.

Mehr Informationen unter www.aktionsbuendnis-arbeitsmedizin.de

rund 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

Ansprechperson für die Presse

Aktionsbündnis Arbeitsmedizin

Prof. Dr. Stephan Letzel

Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Obere Zahlbacher Straße 67

55131 Mainz

aktionsbuendnis@arbeitsmedizin.email